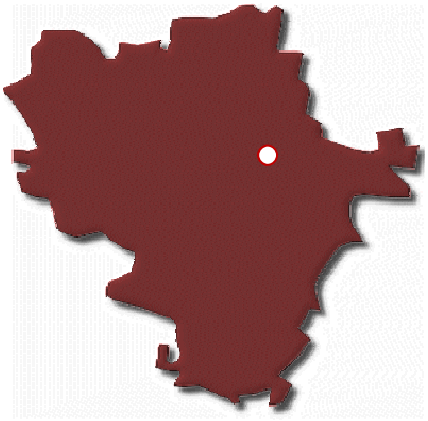

Grundschule Diemitz/Freiimfelde	Objektdaten
Standort	Apoldaer Straße 20 (Diemitz)
Baujahr	1910
Mietfläche	2754 m²
Anzahl Unterrichtsräume	13
Kapazität	191 Schüler

Brandschutz	*gemäß Bau-O LSA*	*Grund-sicherung*	*mangelhaft*
			X

Allgemeine Objekteinschätzung	*gut*	*mittel*	*schlecht*
Allgemeiner Zustand			**X**
Allgemeine Hygiene und Sanitärbereiche			**X**
Wirtschaftlichkeit/ Energetische Sanierung			**X**
Turnhalle (separates Gebäude)		**X**	

Hort Diemitz	Objektdaten
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Standort	Hort befindet sich im Schulgebäude, ~210 m² + gestaltete Flurbereiche
Kapazität	120 Plätze

10-Jahres-Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen und Auslastung von Schule/ Hort ab dem Schuljahr 2011/12

Schuljahr	SCHULE					HORT		
	Gesamt Schüler*	Klassen	Anzahl UR	Verhältnis UR / Kl.	Beschulung gesichert bei 1,2 UR/Kl.	Anzahl Hortkinder	Kapazität laut Betriebserlaubnis	Auslastung Hort in %
2011/12	168	9	13	1,4	JA	122 (73 %)**	140***	87
2012/13	184	9	13	1,4	JA	134	120	112
2013/14	192	10	13	1,3	JA	140	120	117
2014/15	199	10	13	1,3	JA	145	120	121
2015/16	178	9	13	1,4	JA	130	120	108
2016/17	184	10	13	1,3	JA	134	120	112
2017/18	173	9	13	1,4	JA	126	120	105
2018/19	176	9	13	1,4	JA	128	120	107
2019/20	183	9	13	1,4	JA	134	120	112
2020/21	175	8	13	1,6	JA	128	120	107
2021/22	178	8	13	1,6	JA	130	120	108

* Der Begriff „Schüler“ umfasst sowohl Schüler als auch Schülerinnen.

** Anteil der Schüler (insg.), die eine Hortbetreuung in Anspruch nehmen.

***Ausnahmegenehmigung bis 31.07.2012.

UR/Kl.= Unterrichtsräume pro Klasse

Schülerzahlentwicklung/ Bestandsfähigkeit der Schule

Schülerzahlen:	stark anwachsend	☐	**bestandsfähig:**	
	wachsend	☒	JA	☒
	konstant	☐	NEIN	☐
	fallend	☐	gefährdet ab……	
	stark fallend	☐		(Schuljahr)

Auslastung/ Kapazität

Durchschnittliche Klassenstärke: 18,7 Schüler (Klassenteiler: 22 Schüler)

Durchschnittliche Objektauslastung: 77 % bei Raumfaktor 1,2 UR/Klasse

Kapazitätsgrenze Hort:

erreicht	☒ (seit 2011/12)
überschritten	☐
unterschritten	☐

Handlungsempfehlungen:

Zur perspektivischen Sicherung des Unterrichtes ist die Nutzbarkeit aller Unterrichtsräume zu gewährleisten.
Bei eingeschränkter Nutzung sollte gegebenenfalls durch eine Schulbezirksveränderung das Schüleraufkommen reduziert werden.

Zur weiteren gemeinsamen Inanspruchnahme des Schulgebäudes von Schule und Hort muss durch die Schulleitung und den Hortträger ein Raumnutzungskonzept erarbeitet werden.
WV: Mai 2012

Sollte in Verbindung mit eventuellen Erweiterungen des Wohnraumbestandes im Stadtbezirk Ost auch ein Anstieg der Grundschülerzahlen erfolgen, ist weiterhin perspektivisch die Beschulung über die drei Grundschulstandorte in diesem Stadtbezirk zu sichern. Bei Bedarf sind gegebenenfalls Schulbezirksveränderungen vorzunehmen.